

Rosenow, Viola

## Was unterscheidet eine Klassenassistenz von einer Schulbegleitung?

Jürgens, Barbara [Hrsg.]; Steinert, Wilfried W. [Hrsg.]; Vanier, Dietlinde H. [Hrsg.]: *Das Modellprojekt Klassenassistenz. Gelingensbedingungen für inklusive Schulen*. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 155-156. - (Lernen inklusiv und kooperativ)



Quellenangabe/ Reference:

Rosenow, Viola: Was unterscheidet eine Klassenassistenz von einer Schulbegleitung? - In: Jürgens, Barbara [Hrsg.]; Steinert, Wilfried W. [Hrsg.]; Vanier, Dietlinde H. [Hrsg.]: *Das Modellprojekt Klassenassistenz. Gelingensbedingungen für inklusive Schulen*. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 155-156 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-291010 - DOI: 10.25656/01:29101; 10.35468/6082-16

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-291010>

<https://doi.org/10.25656/01:29101>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

### Nutzungsbedingungen

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de> - Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen. Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden und es darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Terms of use

This document is published under following Creative Commons-License: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.en> - You may copy, distribute and transmit, adapt or exhibit the work in the public as long as you attribute the work in the manner specified by the author or licensor. You are not allowed to make commercial use of the work or its contents. You are not allowed to alter, transform, or change this work in any other way.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



### Kontakt / Contact:

peDOCS  
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

Mitglied der

  
Leibniz-Gemeinschaft

*Viola Rosenow*

## **Was unterscheidet eine Klassenassistenz von einer Schulbegleitung?**

Aus der Praxis heraus können wir viele wesentliche Punkte aufzählen, die zeigen, dass eine Klassenassistenz sinnvoll und effektiv ist. Ein höherer Anteil an Ressourcen der Assistenz wird beispielsweise wirklich genutzt. Als Schulbegleitung gibt es häufiger „Leerlaufzeiten“. Für Klassenassistenzen bestehen viel mehr Handlungsmöglichkeiten, die sich im rechtlichen Rahmen bewegen.

Die Klassenassistenz ist ein fester Bestandteil im Unterricht, sie arbeitet auf Augenhöhe mit Klassenlehrer\*in bzw. anderen Lehrkräften in den Pausen, teilweise sogar in der Betreuungsstunde – und stellt damit eine sehr flexible Hilfe im Unterrichtsgeschehen dar. Als Schulbegleitung ist das kaum möglich, da man sich häufig in einer rechtlichen „Grauzone“ bewegt, z. B. wenn einen ein anderes Kind als das Begleitkind um Hilfe bittet.

Mit dem System Klassenassistenz wird kein Kind stigmatisiert. Da Schulbegleiter\*innen meistens neben dem Kind sitzen, bekommt das Begleitkind von seinen Mitschüler\*innen schnell „einen Stempel“ aufgedrückt, es ist irgendwie anders als die anderen Kinder, es wird ihm ständig geholfen, den anderen Kindern aber nicht – auch wenn sie gerade nicht weiterkommen mit ihrem Lernen. Das „Begleitkind“ hat es sehr schwer, selbstständiger oder selbstregulierter zu werden, da es konstant beobachtet und betreut wird. Das Kind kann sich auch nicht so entfalten, da die Schulbegleitung in vielen Situationen schnell eingreift. Wie soll das Kind dann Erfahrungen mit anderen Kindern und Erwachsenen, in sozialen Situationen oder beim eigenständigeren Lernen sammeln?

Kinder, deren Eltern uninformiert sind oder die aus anderen Gründen nicht in der Lage sind, einen Antrag auf Schulbegleitung zu stellen, erhalten automatisch Hilfe durch die Klassenassistenz. Unter dem Aspekt Chancengerechtigkeit ist das von großer Bedeutung.

In manchen Klassen befinden sich zudem mehrere Schulbegleiter\*innen und dies führt zu einer unruhigen Atmosphäre. Alle Schüler\*innen fühlen sich unter ständiger Beobachtung mehrerer Erwachsener, das kann auch unangenehm für sie sein und zu Unmut den Begleitkindern gegenüber führen. All das wird durch eine Einbindung als Schul- oder Klassenassistenz ins Unterrichtsgeschehen vermieden. In unserem Projekt wurden Mitarbeiter\*innen als Klassenassistenz bestellt, die schon über eine erhöhte pädagogische Vorerfahrungen verfügen. Unsere Erfah-

rung zeigt auch, dass wir uns viel mehr mit der Schule identifizieren können und dass wir von allen anerkannt sind. Teamarbeit auf Augenhöhe ist an dieser Schule gelebter Alltag. Als Klassenassistenten haben wir einen engeren Austausch mit den Lehrkräften.

Wir können unter dem Vier-Augen-Prinzip schneller Probleme aufnehmen und reagieren. Bei Konfliktsituationen ist immer eine Person zugegen, die mit dem betreffenden Kind bzw. den Kindern aus dem Raum gehen kann, um einzugreifen und zu klären. Es gibt einige Schüle\*innen, die nicht die deutsche Sprache beherrschten, als sie an unsere Schule kamen. Das führt zu einem erhöhten Mehraufwand, um z. B. Sequenzen des Unterrichts mit medialer Hilfe zu übersetzen. Wir haben die Erkenntnis gewonnen, dass unser Klassenassistenten-Modell eine fortschrittlichere und zufriedenstellendere Entwicklung von Schule ermöglicht. Ohne die Unterstützung von uns Klassenassistenten wäre dies kaum möglich gewesen. Wir hoffen, dass wir diesen Weg so weitergehen können und vielen Schülerinnen und Schülern weiterhin eine umfangreiche Unterstützung bieten können und nicht wieder einen Schritt zurück machen müssen.

Im Kontext des Modellprojekts Klassenassistenten finden regelmäßige Teambesprechungen statt. Um diese zu fundieren entstehen im Alltag fortlaufend Notizen, um diese zu fundieren, nichts zu vergessen oder um bestimmte Fragen und Themen in den Steuerkreis einzubringen, Fortbildungsbedarfe anzumelden etc. Aus den vielfältigen schriftlichen oder auch in Videosequenzen festgehaltenen Beobachtungen sind die hier wiedergegebenen Einschätzungen hervorgegangen, die als ausschnittshafte persönliche Ergänzungen der Erhebung zu sehen sind.

## **Autorin**

Rosenow, Viola

Klassenassistentin an der Grundschule am Lerchenberg in Wesendorf  
sekretariat@gswesendorf.de